

**Termin** Mittwoch, 5. Dezember 2018

**Zielgruppe** Hauptamtliche in der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit und alle, die Kinder- und Jugendbeteiligung auf den Weg bringen

**Ort** Jugendkulturzentrum  
Möhringer Straße 8  
78532 Tuttlingen

**Leitung** Angelika Barth, Fachbereichsleitung LpB  
Christiane Franz, Fachreferentin LpB

**Referentinnen**  
Mareike Landeck, Abteilung Jugend und Senioren, Stadt Tuttlingen  
Nadine Schumacher, Sachgebietsleiterin Amt für Jugend, Bildung, Integration und Sport, Stadt Villingen-Schwenningen

**Assistenz** Jennifer Döring  
Praktikantin der LpB

**Kosten** 40 EUR inkl. Mittagessen  
Fahrtkosten werden nicht erstattet.  
Getränke gehen auf eigene Rechnung.

Landeszentrale für politische Bildung  
Baden-Württemberg  
Abteilung Demokratisches Engagement  
Fachbereich Jugend und Politik  
Lautenschlagerstr. 20  
70173 Stuttgart  
Tel.: 0711.164099-22  
Mobil am Tag der Veranstaltung:  
0170.452 1946

**Anmeldung** Bis 28.11.2018 per Mail an [beteiligungsdings@lpb.bwl.de](mailto:beteiligungsdings@lpb.bwl.de)

**Seminar-Nr.:** 34/49a/18

## ANFAHRT

**Mit ÖPNV**  
Vom Bahnhof Tuttlingen bis Haltestelle „Gartenstraße“ oder „Chiron“ fahren. Von dort aus ist das Jugendkulturzentrum in wenigen Fußminuten zu erreichen.

**Mit dem Auto**  
Parkmöglichkeiten finden Sie bspw. im Parkhaus Innenstadt (Zeughausstraße 3, 78532 Tuttlingen), welches nur wenige Schritte vom Jugendkulturzentrum entfernt ist.



www.openstreetmap.org

[www.lpb-bw.de/jugend\\_politik.html](http://www.lpb-bw.de/jugend_politik.html)

## WORKSHOPREIHE



Zeichnung: Martina Peao

## Beteiligungs-Dings

Klassische Formate, fließende Übergänge und individuelle Lösungen ... mit und ohne Jugendgemeinderat

**5. Dezember 2018**

Tuttlingen  
Jugendkulturzentrum



## Workshopreihe

### Beteiligungs-Dings

Kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung  
in Baden-Württemberg

Im Oktober 2015 hat der Landtag in der Gemeindeordnung unter anderem den § 41a geändert. Kinder sollen und Jugendliche müssen nun an kommunalen Entscheidungen beteiligt werden.

Überlegen Sie erste Schritte in Sachen Kinder- und Jugendbeteiligung? Haben Sie schon Erfahrungen gemacht und Rückschläge erlebt?

Sind Sie mittendrin in der Jugendpartizipation und können sich andere erfolgreiche Modelle vorstellen? Kinder und Jugendliche an kommunalpolitischen Entscheidungen zu beteiligen, erfordert einiges an Aufwand: neben Personal und Budget ist es vor allem wichtig, eine Form zu finden, die zu den Jugendlichen und den Rahmenbedingungen passt.

Wir wollen mit der Workshopreihe eine Plattform schaffen, die über einen 3-jährigen Zeitraum Kommunen die Möglichkeit bietet, sich zu vernetzen, sich Ideen und Anregungen zu holen, Kinder- und Jugendbeteiligung auf den Weg zu bringen und weiter zu entwickeln.

Mit einer gelungenen Beteiligungskultur machen Sie Ihre Gemeinde für alle Generationen attraktiv und lebendig.

Die Workshops richten sich an alle, die in den Gemeinden hauptamtlich mit Jugendlichen zu tun haben und alle, die sich für das Thema interessieren.

Im Mittelpunkt stehen Praxiserfahrungen und der Best-Practice-Austausch. Durch neue Impulse, die Diskussion mit anderen und das Erarbeiten konkreter Schritte wollen wir Sie unterstützen, Ihren jeweils eigenen Weg in der Kinder- und Jugendpartizipation zu finden.

Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen, egal an welchem Punkt der Überlegungen und Aktivitäten Sie gerade stehen.

### Klassische Formate, fließende Übergänge und individuelle Lösungen ...mit und ohne Jugendgemeinderat

Praxisworkshop für Hauptamtliche in der kommunalen Jugendarbeit und alle, die Jugendbeteiligung auf den Weg bringen

#### Mittwoch, 05. Dezember 2018

Kinder- und Jugendbeteiligung ist schon lange kein Fremdwort mehr in Politik und Verwaltung. Viele Kommunen haben bereits Modelle ausprobiert und dabei die Erfahrung gemacht, dass Jugendbeteiligung kein Selbstläufer ist.

Nicht jedes Modell passt in jede Kommune. Und manchmal sind auch langjährig gut laufende Formate nicht davor gefeit, plötzlich nicht mehr zu funktionieren, weil die Jugendlichen die Lust verlieren oder andere Aktivitäten wichtiger werden, die Unterstützung fehlt oder die Rahmenbedingungen sich geändert haben.

Auf Seiten der Hauptamtlichen in den Kommunen hinterlässt das oft ein Gefühl des Scheiterns und der Ratlosigkeit. Dabei lassen sich diese Erfahrungen und Erkenntnisse nutzen für künftige neue Ansätze, die den Bedürfnissen der Jugendlichen entsprechen.

Wir wollen bei diesem Workshop anhand der vorgestellten Praxisbeispiele diskutieren, welche Wege möglich sind, um Übergänge von einer Beteiligungsform in eine andere fließend zu gestalten und wie es gelingen kann, verschiedene Beteiligungsformen in Einklang zu bringen. Bringen Sie ihre Fragen und Anliegen mit, holen Sie sich neue Ideen und lassen Sie sich inspirieren von der Diskussion mit Kolleginnen und Kollegen.



#### Mittwoch, 05. Dezember 2018

9.30 Uhr	Eintreffen bei Brezel und Kaffee
10.00 Uhr	Begrüßung, Kennenlernen und Erwartungsabfrage
10.30 Uhr	Jugendbeteiligung in Villingen-Schwenningen. Eine gelungene Mischung?! <i>Nadine Schumacher</i>
11.15 Uhr	Das Tuttlinger SMV-Forum – Erfolgsfaktoren und Stolpersteine <i>Mareike Landeck</i>
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Arbeitsphase in Kleingruppen
14.45 Uhr	Kaffeepause
15.00 Uhr	Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse im Plenum
16.00 Uhr	Offene Fragen, Abschluss und Feedback
16.30 Uhr	Ende des Workshops